

WP 2: CNL Plattform und Lernszenarien

Aktueller Stand, Multiplier-Event & Lernszenarien

Uta Hauck-Thum & Christian Hoiß, LMU München

Transnational Meeting an der Universität Siegen im Projekt „CultureNature Literacy“ (13.04.2023)

Agenda

1. Stand beim Erstellen der Plattform
2. Stand der Planung für das Multiplier Event in München
3. Fokus: Lernszenarien
4. Gruppengespräch zur Erarbeitung von Lernszenarien

Multiplier Event in München

- Titel: CultureNature Literacy (CNL): Kulturelle Nachhaltigkeit als transformatives Bildungskonzept
- Zweck: Vorstellung Projekt und Projektpartner*innen, Vorstellung und Workshop zu WP 1 Handbuch Teil 1, bisheriger Stand WP 1 Handbuch Teil 2 sowie WP 2.
- Zielgruppen: Lehrende in der universitären und hochschulischen Lehrerbildung, Lehrkräfte aller Schulformen, die sich im Rahmen ihres fachlichen Unterrichts mit Themenfeldern kultureller Nachhaltigkeit auseinandersetzen. **Gesamteuropäisch**.
- Dissemination: Alle Partnerorganisationen laden über ihre Netzwerke zur Teilnahme ein.



Multiplier Event in München - Programm

18.10.2023: Anreise; Beginn und internes Programm für die Projektpartner*innen am frühen Nachmittag; gemeinsames Abendessen

19.10.2023: Multiplier Event auf dem Gelände der LMU München; gemeinsames Abendessen

20.10.2023: Internes Programm für die Projektpartner*innen am Vormittag; Nachbesprechung des Events und weitere Schritte CNL-Plattform



Vorgesehen ist eine hybride Veranstaltung!

Multiplier Event in München

- Webauftritt sowie Anmeldeprozedere sind in Vorbereitung
- Gespräche mit dem Congress Center der LMU München zur Ausrichtung einer Green Events laufen
- Erstellung von Hotelliste mit Kontingent (fertig)
- Programmerstellung (final voraussichtlich erst 09/2023)

In den kommenden Wochen senden wir Ihnen alle relevanten Informationen zum Event sowie alle nötigen Inhalte und Textbausteine für die Dissemination zu.

Green Event?

Veranstaltungsort und Abfall:

- Mülltrennung am Veranstaltungsort in gekennzeichneten Sammelbehältern
- recyclebare oder wiederverwendbare Werbemittel bzw. Deko-Artikel
- Offenausschank von Getränken in Porzellantassen, Gläsern oder Mehrwegkunststoffbechern
- Verwendung von Mehrweggeschirr für Speisen (Besteck, Teller)
- Pausengetränkeangebot in Mehrweggebinde
- Großgebinde (z.B. Zuckerstreuer) statt Portionspackungen
- gänzlicher Verzicht auf Alu-Dosen
- Servietten aus Recyclingpapier
- digitale Tagungsunterlagen anstelle von Papierausdrucken und Handouts
- Ausdruck von Unterlagen bei Bedarf nur doppelseitig
- Hinweise an Teilnehmer*innen, eigene Schreibutensilien zu verwenden (ggf. Bleistifte statt Kugelschreiber zur Verfügung stellen)
- Wiederverwendung von Namensschildern
- Lieferant*innen werden dazu angehalten, Abfall zu vermeiden bzw. nicht vermeidbare Abfälle zu trennen.

Verpflegung und soziale Verantwortung:

- bestmögliche Einhaltung eines Speisenangebotes gemäß der Kriterien Bio/Saison/Fair/Tierfreundlich
- Cateringunternehmen mit Umwelt-/Biozertifizierung bevorzugen
- kostenloser Zugang zu Trinkwasser
- Angebot an vegetarischen bzw. veganen Gerichten
- Angebot an Produkten des Fairen Handels (z.B. Fairtrade-Kaffee)

Mobilität:

- Veranstaltungsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar
- Sichtbare Bereitstellung von Informationen über Verkehrsanbindungen und Fahrpläne am Veranstaltungsort
- Bewerbung der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z.B. Bahn)
- Angebot einer Mitfahrbörse (Car Sharing als Art der Fortbewegung)

Kommunikation:

- Sichtbarmachung getroffener Nachhaltigkeitsmaßnahmen
- Information an Lieferant*innen über die Ausrichtung als Green Event
- Teilnehmer*innen werden über ihre Teilnahme an einem Green Event aktiv informiert.
- Nachhaltigkeitsmaßnahmen werden in der Evaluation berücksichtigt.
- Hinweise auf umweltschonende Angebote im Hotel

Lernszenarien

- Ziel: Vorstellung und Konturierung des Konzepts „Anthropozänkompetenz“ und von CNL; Erprobung in partizipativen Formaten; Kongruenz zum Manual
- Durchführung: Erstellung von mind. 50 Lernszenarien; Einbindung aller Projektpartner*innen (i.d.R. 5 pro Institution, PHNÖ 10)
- Zeitlicher Rahmen: Erstellung von ca. 15–20 Lernszenarien zwischen April und September 2023 (auch Prototypen); Präsentation und Workshops zu einzelnen Lernszenarien beim Multiplier Event im Oktober 2023 München
- Virtuelle Treffen im Mai 2023 und alle vier Wochen (Q&A)

Lernszenarien – Was verstehen wir darunter?

- Ein Lernszenarium befasst sich thematisch mit einer oder mehreren Aspekten von CNL in einem konkreten pädagogisch-didaktischen Setting (z.B. in einem Schulfach).
- In WP 2 enthält ein Lernszenarium ein konkretes Thema, ist wissenschaftlich fundiert und lässt sich auf 1–2 Seiten darstellen.
- Die Ziele orientieren sich am GreenComp.
- Der zeitliche Umfang kann von einer einzelnen kurzen Lernaktivität bis zu einer vollen Unterrichtssequenz reichen. Es kann sich aber auch um ein Wochen-, Monats- oder Jahresprojekt handeln, das im Fachunterricht oder fächerverbindend, in der Klasse oder klassenübergreifend durchgeführt werden kann.
- Es sollte erprobt sein (nicht nur erdacht) und idealerweise mit Lernenden zusammen entwickelt worden sein.

Gruppengespräch zu Lernszenarien

- Ziel: Diskussion und Konsens zum vorläufigen Template (PADLET)
- Aufgaben:
 1. Gehen Sie die Seiten 1-3 des Templates durch. Hilft es Ihnen in ausreichender Weise? Möchten Sie Änderungen vornehmen? (**15 Min.**)
 2. Überlegen Sie gemeinsam, welche Lernszenarien Sie selbst erstellen könnten (Inhalte) und wie/wo Sie diese erproben/durchführen können (z.B. in der eigenen Lehre oder in der Schule etc.). (**25 Min.**)
 3. Was benötigen Sie, um anzufangen? (**10 Min.**)